

Lern- und Lebens-RAUM-Kultur Tagesschule Hutten

Programmwurf für den Hutten-Q-Tag vom 5. April 2019

Teilnehmer*innen: ca. 35 Betreuungs-, Lehr- und Schulleitungspersonen + Gäste
(Kreisschulpflege, IMO ZH, Haustechnik)

Zeit	Form	Aktion
8.30	alle	Begrüssung und Programmübersicht Ziele Q-Tag vorstellen: 1. Know-how erarbeiten: für eine flexibel veränderungsfähige, interdisziplinär vernetzte Raumgestaltung und Raumnutzung, mit der Schüler*innen, Betreuungs- und Lehrpersonen sich im Rahmen der Tagesschule Hutten wohlfühlen und gut arbeiten können. 2. Lust und Zuversicht stärken: für eine Entwicklung von alltagspraktisch konkreten, kreativen und teamorientierten nachhaltig progressiven Lösungen im Umgang mit den Herausforderungen im Bereich Räume und Infrastruktur. 3. Ideen formulieren: für das Umsetzungskonzept der Tagesschule Hutten / Kapitel 4.5 Räume und Ausstattungen.
9.00	alle	Fach-Input Marin/Keller: Tagesschulräume flexibel veränderungsfähig gestalten und nutzen: Teilnehmer*innen stärken ihre inhaltlich-substanzielle Orientierung.
10.15	alle	Znünipause
10.30	alle	Erläuterung der Fragestellungen für die Gruppenarbeit: 1. Welche Chancen und Herausforderungen sind für uns als Betreuungs- und Lehrpersonen mit den neuen, zeitgemässen Aufgaben und Anforderungen unserer Tagesschule verbunden? 2. Wie prägen und konditionieren Räume und Infrastrukturen das Verhalten von Schüler*innen, Betreuungs- und Lehrpersonen? 3. Wenn wir einem Raum nicht mehr nur eine einzige Funktion zuordnen: Welche Tagesschul-Funktionen sind räumlich kombinierbar? 4. In welcher Art ist in unterschiedlichen Räumen die Raumqualität / die Atmosphäre / die Stimmung wesentlich wichtig? 5. Welche Raumformen und Raumgestaltungen (Klassenraum, Cluster, Lernlandschaft, etc.) bieten wofür das beste Potenzial? 6. Auf welche Art und in welchem Mass können alle Beteiligten und Betroffenen bei der Schulraumgestaltung bestmöglich mit Erfolg partizipieren und nachhaltigem Nutzen profitieren? 7. Welches und wo gibt es in der Tagesschule Hutten ein Raumpotenzial, das es künftig auf welche Art noch besser zu nutzen gilt? 8. Welche Raumprobleme werden wohl mit zukünftigen (dynamischen) Aufgaben- und Zustandsänderungen verbunden sein?
11.00	AG	Fragen in gemischten 5er- bis 7er-Gruppen bearbeiten. (Mittagessen integriert)
13.15	alle	Moderierte Debatte: Antworten und weitere Fragen.
15.00	alle	Input Schulleitung: Wie geht es weiter? > u.a. mit dem Umsetzungskonzept für TS, Kapitel 4.5 Räume und Ausstattungen
15.45	alle	Abschlussrunde